

Oldtimer des Monats September



Kleinschnittger F 125- Bj. 1954

Ps/kW: 6/3,3 bei 5500 U/min, 1 Zylinder ILO Zweitakt Frontmotor, 123cm³, 3 Ganggetriebe,
Leergewicht:150kg, Zul. Gesamtgewicht: 330kg, LxBxH: 2895x1185x1220,
Verbrauch: 2,5-3 Liter Gemisch/100km, Höchstgeschwindigkeit: 70km/h,
Bauzeit: 1950 – 1957, Stückzahl: 2.980,

Die Kleinschnittger GmbH des Konstrukteurs Paul Kleinschnittger baute von 1950 bis 1957 den Roadster **Kleinschnittger F 125** in Arnsberg (D). Nach einer Entwicklerzeit von neun Monaten verließ am 25. April 1950 das erste Fahrzeug das Werk. Für die Typenbezeichnung F 125, steht das „F“ für Frontantrieb und das „125“ für den Motor-Hubraum. Das Logo zeigte stilisiert und mit Flügeln den Prototyp Kleinschnittger 98.



Der ILO Motor ist vor der Vorderachse angebracht und Fahrtwind gekühlt, mit einem Hubraum von 123cm³. Die Motorleistung stieg im Laufe der Bauzeit von anfänglich 4,5 PS über 5,5 PS bis auf 6 PS bei 5500/min ab 1953 nach dem Wechsel von Querstrom- auf Umkehrspülung. Das Dreiganggetriebe mit Ratschen Schaltung und eine Lamellenkupplung sind in das Motorgehäuse integriert. Über eine Kette mit einem Klemmrollenfreilauf pro Rad werden die Vorderräder über eine Antriebswelle angetrieben. So wurde ein teures und schweres Differential umgangen. Ein 3-Gang-Getriebe mit Ratschen Schaltung und ohne Rückwärtsgang war verbaut. Durch den Freilauf an den Vorderrädern war ein Rückwärtsgang nicht möglich, zum Wenden wird das leichte Fahrzeug nötigenfalls angehoben und gedreht.

Gestartet wird der Motor mittels Seilzug, da kein Starter vorhanden ist. Eine Batterie für die Bordelektrik gab es nur gegen Aufpreis.

Der Wagen hat einen Zentralrohrrahmen, das Fahrwerk besteht aus Längsschwingen mit einstellbarer Gummibandfederung und eine Zahnstangenlenkung. Eine Seilzug-Trommelbremse auf alle vier Räder mit einer Bremsfläche von 150 cm².

Eine zweisitzige offene Aluminiumkarosserie ohne Türen. Als Wetterschutz dienten eine große Windschutzscheibe und ein aufsteckbares faltverdeck. Der Tank mit einem Fassungsvermögen von etwa 7,5 Litern war über der Vorderachse eingebaut und der Motor wurde mit Fallbenzin versorgt.

1950 wurden üblicherweise noch Winker verbaut, der Kleinschnittger war seiner Zeit voraus, der er hatte schon Blinker. Der Oldtimer des Monats September ist eine Luxusausstattung, er hat im Armaturenbrett eine Uhr eingebaut.

[Zu den Bildern >>>](#)